

AUS DER HILDESHEIMER ALLGEMEINEN ZEITUNG VOM 26. NOVEMBER 2011

# Zur Tafel begleitet

## **REPORTAGE** Eine Rentnerin, die auf Essensspenden angewiesen ist, erzählt von ihrem Alltag.

## DREHBUCH

**Zeitung** Hildesheimer Allgemeine

**Auflage** 37.600

**Kontakt** Peter Rüters

**Telefon** 05121 – 10 63 41

**E-Mail** pr@hildesheimer-allgemeine.de

**Idee** Die 1998 gegründete Hildesheimer Tafel ist eine Institution, die in der Berichterstattung der *Hildesheimer Allgemeinen* immer wieder auftaucht. „Mehr als ein Jahrzehnt nach der Gründung wollte ich die Arbeit der Tafel endlich einmal ausführlich vorstellen“, sagt der Redakteur Peter Rüters.



Peter Rütters ist  
Lokalredakteur der  
Hildesheimer Allge-  
meinen Zeitung.

**Recherche** Zwei- oder dreimal habe Rüters die Einrichtung besucht und dabei einen Auslieferungsfahrer begleitet, um die Logistik der Institution kennenzulernen. „Mir ging es aber auch darum, das Wirken der Tafel am Beispiel einer Einzelperson zu zeigen“, sagt er.

**Probleme** Eine Interviewpartnerin zu finden, die mit Foto und Klarnamen in der Presse erscheinen möchte, sei nicht einfach gewesen. „Viele Leute empfinden den Gang zur Tafel als Stigma“, sagt Rüters. Die Leiterin der Tafel vermittelte ihm schließlich eine Rentnerin, die das Angebot der Einrichtung regelmäßig in Anspruch nimmt. Mit ihr habe er ausführliche Vorgespräche geführt. „Ich wollte ihr vermitteln, dass ein solcher Artikel wichtig für Menschen sein kann, die sich in einer ähnlichen Situation befinden und sich für ihre Armut schämen“, erzählt er. Das Argument überzeugte die Frau. Die Offenheit, mit der sie anschließend über ihre prekäre Situation berichtete, habe ihn beeindruckt, sagt der Redakteur.

**Umsetzung** Die Rechercheergebnisse verarbeitete Rüters in einer Reportage mit zwei Schwerpunkten: Neben der Lebenssituation seiner Protagonistin, die er vom Besuch der Tafel bis in die heimische Küche begleitete, beleuchtet er die Organisation der Tafel.

**Reaktionen** Der Artikel stieß auf positive Resonanz, wie Rütters erzählt. Als Reaktion hätten einige Menschen der Tafel gespendet.

drehscheibe **TIPP**

Selbstversuch: Ein Redakteur lebt eine Woche vom Essen der Tafel und beschreibt seine Erfahrung. Anschließend überweist er zum Ausgleich einen entsprechenden Betrag an die Tafel.



